

## Russenlinde Breitenlesau

Die mächtige, 400 Jahre alte "Russenlinde" ist ein Naturdenkmal nordöstlich von Breitenlesau, einem Ortsteil von Waischenfeld und gilt mit ihrer mächtigen Krone als landschaftliches Wahrzeichen des Ortes: sie steht auf 463 Metern über Normalnull auf einer Wiese neben der Straße Richtung Plankenfels. Der Name der Linde beruht auf einer Legende, wonach der russische General Roppmann, der zu Beginn des 19. Jahrhunderts beim Durchmarsch der russischen Truppen plötzlich verstarb, seitdem unter der Linde "schlummern" soll. Der Gedenkstein unter dem Baum soll ihm zehn Jahre später von seinen Angehörigen gesetzt worden sein.

## Weißer Marter Köttweinsdorf

Die 4,80 m hohe Bildsäule gilt als die schönste Marter der Fränkischen Schweiz und als größte Dreifaltigkeitsstatue Deutschlands. Der Metzger Otto Wich aus Kronach ließ sie nach Überwindung einer schweren Krankheit im Jahre 1769 errichten. Der lateinische Text lautet: "Zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit ist diese Statue auf Grund eines Gelübdes und auf Kosten des Otto Wich, Metzger aus Kronach, für das Heil seines Zustandes errichtet worden". Bei Renovierungsarbeiten wurde zum Schutz der Säule ein Anstrich mit weißer Kalkfarbe vorgenommen, weshalb sie ihren Namen "Weiße Marter" erhielt.

## St. Anna Kapelle mit Beinhaus (Ossarium)

Der Bau stammt aus der Spätgotik und wurde ursprünglich als Friedhofskapelle genutzt. Um 1837 wurde der Friedhof rund um die Pfarrkirche aufgelassen und die Gebeine in den Kärner (Ossarium) in das Untergeschoss der Kapelle gebracht.

## Burg Waischenfeld

Die Beurkundung der Burg erfolgte 1122. Zugleich tritt mit einem Wirint von Wischinvelt als Burgherr der Name "Waischenfeld" erstmals auf. Im Jahre 1444 wird zusätzlich der Steinernen Beutel auf den freistehenden Dolomitblock gebaut. Er ist das Wahrzeichen der Stadt Waischenfeld. Mit etwa 13 Metern Höhe gehörte der romanische Rundturm zum nördlichen Teil der Burg. Früher wie heute kann der Turm nur mittels einer Leiter erstiegen werden. Die Burganlage, hoch über Waischenfeld gelegen, bietet eine gemütliche Burgschänke sowie eine Aussichtsplattform mit einem herrlichen Blick über die Stadt.



# Bier, Kultur und Geschichte

Wandern in und um Waischenfeld



Tourist-Information Waischenfeld | Tel. 09202 9601-17 u. -27  
[www.waischenfeld.de](http://www.waischenfeld.de) | [tourist-info@waischenfeld.bayern.de](mailto:tourist-info@waischenfeld.bayern.de)



# Tour 1

## Brauerei und Kulturwanderung



STADT  
WAISCHENFELD  
seit 1315

# Tour 2

## Bier, Kultur und Geschichte in und um Waischenfeld

### Geführte ganztägige Tour über 14 km mit 4 x Einkehren in Brauereien und Gaststätten

Start 09:30 Uhr an der Tourist-Information (Rathaus II) in Waischenfeld

Unser erstes Etappenziel ist die „Brauerei Schroll“ in Nankendorf. Weiter führt der Weg nach Breitenlesau, vorbei an der „Russenlinde“ zum „Krug-Bräu“, der größten Brauerei. Am Ende der Mittagspause steht dort um ca. 13:30 Uhr unser Bus bereit. Dieser bringt uns zur „Weißen Marter“ – der größten Dreifaltigkeitsstatue Deutschlands. Nach einer kurzen Besichtigung laufen wir weiter nach Oberailsfeld und kehren bei „Held-Bräu“ ein. Der Weg führt anschließend durch die schöne Flur wieder zurück nach Waischenfeld ins Hotel „Zur Post“.

Ankunft in Waischenfeld um ca. 17:30 Uhr. Zum Abschluss gibt es dort das Bier der „Brauerei Heckel“ und personalisierte Urkunden für den erfolgreichen Abschluss der Wanderung.  
Ende der Veranstaltung ca. 19:00 Uhr

*Gerne können Sie auch im Hotel zur Post zu Abend essen, bitte melden Sie sich in diesem Fall unabhängig von der Buchung bei uns im Hotel an.*

**Kleiner Fränkisch-Kurs:**  
Einen Krug mit 0,5l Bier  
nennt man in Franken „Seidla“



Burg Waischenfeld & Steinerner Beutel



Weiße Marter



Russenlinde

### Ganztägige Tour (Rundweg) über 13 km und 4 x Einkehren in Brauereien und Gaststätten

Start 09:30 Uhr an der Tourist-Information (Rathaus II) in Waischenfeld

Als Erstes geht es zum Frühschoppen zur bekannten „Brauerei Heckel“. Um ca. 10:30 Uhr macht sich die Gruppe auf den Weg Richtung Burg Waischenfeld. Unterwegs besichtigen wir das bekannte Ossarium (Beinhaus) unter der St. Anna-Kapelle. An unserer mittelalterlichen Burganlage angekommen, erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte der Burg sowie die Entstehung der Stadt. Außerdem laden der Aussichtspunkt an der Burg und unser Wahrzeichen, der „Steinerne Beutel“, zum Verweilen ein. Gegen 11:45 Uhr setzen wir unsere Tour in Richtung Heroldsberg, Hubenberg und nach Breitenlesau fort. Um ca. 13:15 Uhr gönnen wir uns zum Mittagessen ein Seidla Krug-Bier bei der „Krug Bräu“. Anschließend wandert die Gruppe weiter Richtung Nankendorf zur „Brauerei Schroll“.

Nach der Ankunft gegen 17:15 Uhr in Waischenfeld geht es zum Abschluss ins Hotel „Zur Post“. Bei einem Abendessen (*bitte unabhängig von der Buchung der Wanderung selbstständig im Hotel zur Post anmelden, falls gewünscht*) und Heckel-Bier lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.  
Ende der Veranstaltung (*ohne Abendessen*) ca. 19:00 Uhr

Der Preis von 20,00 € pro Person beinhaltet bei  
Tour 1: Führung inkl. Wanderführer und Bustransfer  
Tour 2: Führung inkl. Wanderführer

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt  
Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 Personen

Informationen & Buchung auf unserer Website

[www.waischenfeld.de](http://www.waischenfeld.de)

Tourismus & Freizeit → Sehen & Erleben → Aktiv

**Unser Tipp:**

Tour 2 können Sie auch gut ohne Wanderführer auf eigene Faust wandern. Rufen Sie in diesem Fall im Vorfeld bei unseren Brauern und Gastronomen an, um Ihre Plätze zu reservieren und die aktuellen Öffnungs- und Urlaubszeiten zu erfragen.